

# Formen, Farben, Fantasien

**In einer Gemeinschaftsausstellung haben Wilma Grünenfelder und die Liechtensteinerin Caroline Vetter ihre Werke in den heimeligen Räumen der «Kunst im Alten Konsum» in Mels präsentiert.**

*Mels.* – Wenn auch dieser Ort der Kunst für Nichteingeweihte schwer zu finden war, so hat doch die persönlich geprägte, gastfreundliche Atmosphäre die zahlreichen Besucher der Vernissage am vergangenen Freitag sehr berührt. In zwei nebeneinander liegenden Räumen hingen zauberhafte filigrane Aquarelle von Wilma Grünenfelder, die in einer fast hingeworfenen Technik die Tiefe und fokussierte Themen in farbiger Leichtigkeit zeigten, während nebenan Caroline Veters Bilder hingen. Diese vermittelten den Betrachtern freudiges Erleben der Malerin, ihrer Kreativität und ein spürbares Suchen nach neuen Formen und Tech-

niken. In der einfühlsamen Laudatio von Sandra Buntschu-Mullis hiess es: «Caroline Vetter hat ihre Bilder als Autodidakt geschaffen. Sie ist wohl mehr durch Zufall auf die Malerei gestossen und verfolgt diese seit 2007 erfolgreich in ihrer Freizeit. Ihre letzte und erste Ausstellung war in Vaduz. Caroline malt mit Acryl auf Leinwände und hat nun begonnen, bei einigen Bildern mit Strukturpaste vorzuarbeiten, um dem Bild noch mehr Kraft zu verleihen. Caroline Vetter ist mutig und in ihren Sujets ausdrucksstark. Die Vielfalt ihrer Bilder beeindruckt.» Mit begrifflicher Freude an den ausgestellten Bildern, den persönlichen Begegnungen mit den beiden Malerinnen und im anschliessenden Apéro ist diese Vernissage in den Räumen der «Kunst im Alten Konsum» zu Ende gegangen. (ct)

Die Ausstellung an der Oberdorfstrasse 36A, Mels, dauert bis zum 13. November; Freitag, 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, 14 bis 19 Uhr



**Ausdrucksstark in ihren Sujets:** Die Bilder der Liechtensteiner Künstlerin Caroline Vetter beeindrucken.

Bild Daniel Ospelt